**047 Stromberg, Peters-Kapelle des ehem. Ortes Schindelberg**

**Kurztext**Der Stromberger Wald ist nicht nur ein ideales Ziel für Wanderer. Hier findet man auch die Reste der ältesten Kirche des Hunsrücks.

**Langtext**Ob der Stromberg wirklich die Heimat des Deutschen Michels ist, ist unklar. Wissenschaftlich erwiesen ist dagegen, dass nicht weit von der „Drei-Täler-Stadt“ am südöstlichen Rand des [Hunsrücks](https://de.wikipedia.org/wiki/Hunsr%C3%BCck) entfernt der Schindelberg lag; eine kleine Ortschaft, die im Mittelalter aufgegeben wurde. Vermutlich gab es schon einen Vorgängerbau aus dem 6. bis 7. Jahrhundert. Die Peters-Kapelle, deren Überreste man im Wald fand, stammt vermutlich aus der Zeit um 1000. Sie war zugleich Mutterkirche für den Stromberger Raum mit der Talsiedlung im Bereich der heutigen Stadt Stromberg.

Der Grundriss der Kirche war mit dem 8 x 5,60 Meter großen Hauptraum und rechteckig abschließendem Chor sehr schlicht. Bis zum 10. Jahrhundert findet man diesen Bautyp am Mittel- und Oberrhein häufig. Bei den Ausgrabungen fand man nicht nur den Altarsockel, sondern auch Dachziegel, Keramik und einen Steinsarkophag aus dem 4. oder 5. Jahrhundert. Diese Funde lassen darauf schließen, dass der Ort bereits seit der spätrömischen Epoche besiedelt war. Im 16. Jahrhundert standen hier noch bis zu drei Höfe.

**Vergangenheit neu erleben**Machen Sie sich Ihr ganz eigenes Bild von der Vergangenheit: Mit der kostenlosen ARGO-App können Sie die Kirche vor Ort über Augmented Reality in ihrer ursprünglichen Größe und in 360°-Darstellung betrachten. Zum Download der kostenlosen ARGO-App ([www.ar-route.de](http://www.ar-route.de)).

**Technische Daten:**Adresse: 55442 Stromberg  
Website: [www.ferienregion-stromberg.de](https://ferienregion-stromberg.de/)   
Tel: +49 (0)6724 / 274 (Tourist-Information Stromberg)   
E-Mail: [touristinfo@ferienregion-stromberg.de](mailto:touristinfo@stromberg.de)  
Öffnungszeiten: frei zugänglich  
Koordinaten: 49,9392°N, 7,781811°E